

Pressemitteilung

11. März 2026

OÖ Verkehrsverbund begrüßt Leitprojekt ROBERTA und bringt Pilotbetrieb in OÖ in die Praxis

Die Pilotregion für den ersten automatisierten Bus im regulären
Linienverkehr in Oberösterreich wird Hagenberg/Pregarten

Der OÖ Verkehrsverbund beteiligt sich als Projektpartner am österreichweiten FFG-Leitprojekt ROBERTA (Real wOrld automated Bus opERaTion Austria), das vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) mit 3,5 Mio. Euro gefördert wird, und begrüßt die Initiative zur Integration hochautomatisierter Busse in den öffentlichen Verkehr ausdrücklich. Das Projekt mit österreichweit 19 Partnern aus Verkehr, Wissenschaft und Wirtschaft unter der Leitung der FH Oberösterreich schafft wichtige Grundlagen, um innovative Mobilitätslösungen sicher, nutzerorientiert und praxisnah in bestehende Verkehrsangebote einzubinden. Die Pilotregion in Oberösterreich wird Hagenberg und Pregarten.

Im Rahmen von ROBERTA unterstützt der OÖ Verkehrsverbund die Detailplanung der Pilotstrecke in Oberösterreich, insbesondere bei Fragen der Linienführung, Betriebsform (Linien- bzw. On-Demand-Verkehr) und Betriebszeiten. Darüber hinaus wird die Pilotanwendung in die Fahrgastinformation und den Vertrieb des Verkehrsverbundes integriert. Begleitend setzt der OÖ Verkehrsverbund gezielte Kommunikationsmaßnahmen zum Projektinhalt und -fortschritt um und stellt die Beauskunftung des Pilotbetriebs über bestehende Verkehrsauskunftssysteme wie Apps, Websites und elektronische Medien sicher.

Österreichweit werden im vierten Quartal 2027 oder im ersten Quartal 2028 vier Pilotprojekte im Rahmen des Forschungsprojektes gestartet. Für die Pilotregion in Oberösterreich fiel die Wahl auf Hagenberg und Pregarten. Der stark wachsende Bildungs- und Wirtschaftsstandort stößt bereits jetzt an seine Kapazitätsgrenzen. Ab Betriebsstart wird ein Jahr lang eine rund zehn Kilometer lange Last-Mile-Verbindung vom Bahnhof Pregarten zum Softwarepark Hagenberg, zur FH Oberösterreich und zum Agrarbildungszentrum Hagenberg in den regulären Linienbetrieb eingebunden und wissenschaftlich begleitet.

„Autonomes Fahren ist ein wichtiger Baustein in der Vision der Mobilität von morgen. Gerade als Zubringer zu den OÖ. Regionalbahnen eröffnet diese Technologie neue Möglichkeiten, um Angebote besser zu vernetzen und damit neue Potenziale für den Öffentlichen Verkehr zu erschließen. Entscheidend ist dabei, Innovationen nicht nur zu entwickeln, sondern sie auch im

Echtbetrieb zu erproben. Die Region Pregarten–Hagenberg ist dafür besonders gut geeignet. Mit dem OÖ Verkehrsverbund haben wir zudem einen starken und verlässlichen Partner, um solche Pilotprojekte gemeinsam mit der FH Oberösterreich erfolgreich in die Praxis des Öffentlichen Verkehrs in Oberösterreich zu bringen“, so **Günther Steinkellner, Landesrat für Mobilität und Infrastruktur**.

„Automatisierte Busse haben großes Potenzial, den Öffentlichen Verkehr in den stadtnahen und ländlichen Regionen weiterzuentwickeln. ROBERTA ist ein wichtiger Schritt, um neue Technologien unter realen Bedingungen zu testen und für die Fahrgäste nutzbar zu machen. Wir bringen unsere Erfahrung aus Planung, Koordination und Kommunikation gezielt ein und freuen uns, dieses Zukunftsprojekt aktiv mitzugestalten“, betont **Klaus Wimmer, Geschäftsführer OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft**.

Umfassende Informationen zum Forschungsprojekt ROBERTA finden Sie auf der Website der FH Oberösterreich: <https://fh-ooe.at/news/landesrat-achleitner-landesrat-steinkellner-roberta-bringt-automatisierte-busse-erstmal-in-den-regulaeren-linienverkehr>.

Mit der Beteiligung an ROBERTA leistet der OÖ Verkehrsverbund einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung eines modernen, verlässlichen und nachhaltigen Mobilitätsangebots in Oberösterreich.

Kontakt:

Mag. Katharina Gstöttenbauer

PR & Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 0664 80 107 179

presse@ooevg.at

www.ooevv.at